



VOLLE BREITSEITE!

„Einmal mit alles, bitte!“
Im Umfeld puristischer High End-
Verstärker bleibt der neue
Accuphase E-270 ein
überragendes Ausstattungswunder.
Und obendrein hat er aktuellste
Technik an Bord.

Von Matthias Böde



Es kam einem Coup gleich, als der damals brandneue Accuphase-Vollverstärker E-370 (vorgestellt in FONO FORUM 6/16) vor ziemlich genau einem Jahr in unserem Hörraum aufspielte. Nicht nur, dass er dabei seinen direkten Vorgänger, den E-360, klanglich ungewöhnlich deutlich übertrumpfte und sich damit als exzel-

Gemessen an seiner Preisklasse bietet der E-270 viele außergewöhnliche Ausstattungs- und Konstruktionsdetails

lente Wahl empfahl, er kostete sogar erheblich weniger als dieser, was die HiFi-Sensation perfekt machte. Er erzielte dies durch jede Menge Feinschliff etwa an der „Accuphase Analog Vari-Gain“ (AAVA), einem einzigartigen Konzept der Lautstärkeregelung, das den Pegel aktiv über extrem feinstufige Veränderungen des Verstärkungsfaktors im Vorstufentrakt variiert. Auf diese Weise kann man auf ein Lautstärke-Potentiometer verzichten und spart sich dieses „überflüssige“ Bauteil im Signalweg.

Damit nicht genug, wechselte der Hersteller aus Yokohama mit dem 370er von der bisherigen Spannungs- zur Stromge-

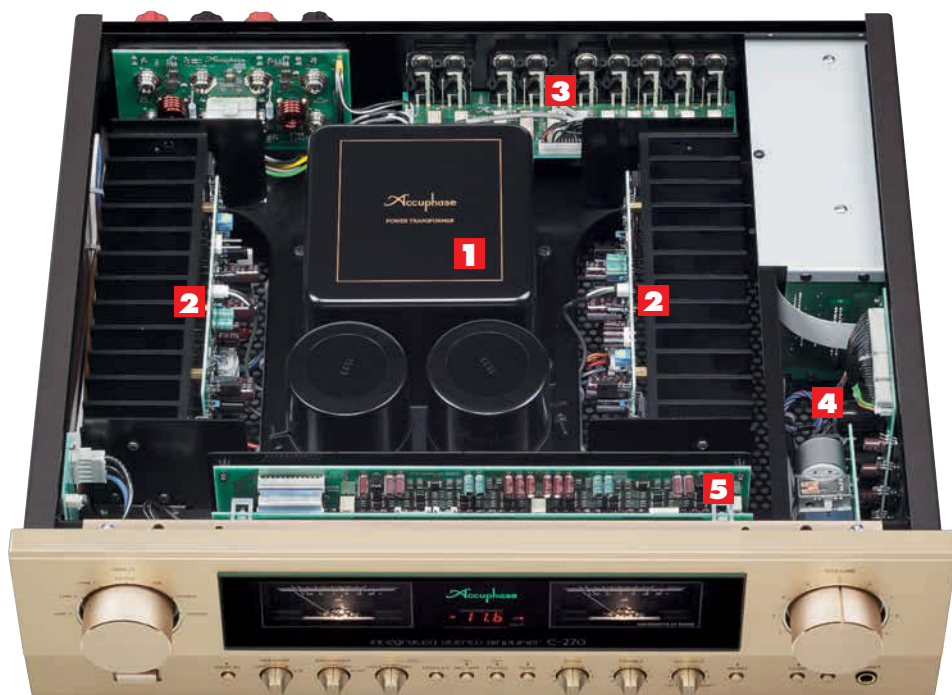
genkopplung über, was die Phasenstabilität wie den Dämpfungsfaktor des Amps abermals erhöhen sollte – zeitrichtigere Wiedergabe und das noch unkritischere Zusammenspiel mit Lautsprechern aller Art und Bauform sind der klangliche Profit solcher Maßnahmen. Damit kein Detail verloren geht, wurden obendrein die fetten Boxenanschlussklemmen unmittelbar auf die Platine gebracht, die sie ansteuert und die Schutzschaltung beherbergt. Anstelle von Relais setzten die Japaner auf MosFet-Halbleiter für noch innigeren, langlebigeren Kontakt der Buchsen zu den Leistungstransistoren.

Langweiligkeit der Perfektion

Weshalb wir dies alles nochmal herunterbeten? Weil Accuphases just erschienener Einstiegs-Amp E-270 diese guten Zutaten vom großen Bruder übernommen hat, aber nicht teurer kommt als sein abgelöster Vorgänger E-260. Genau genommen ist er sogar 20 Euro günstiger – das erleben wir selten. Zudem hat er dank feiner Taster für viele Funktionen, die Relais ansteuern, einen ungleich nobleren Auftritt als das alte Modell, das für diese noch vergleichsweise rustikale Druckschalter einsetzte. Auch die wie stets blassgoldenen schimmernde Frontplatte wirkt aufgrund einer abgesetzten Phase nun noch edler. Die digitale Lautstärkeanzeige unterhalb des türkis durchstrahlten Accuphase-Logos wurde ebenfalls optisch verfeinert. Alles in allem Kleinigkeiten zwar, doch die machen den Unterschied.

Ansonsten bleibt's hier beim Alten und damit bei der Accuphase-typischen „Langweiligkeit der Perfektion“. Von der makellosen Verarbeitung über die einwandfreie Funktionalität bis hin zu den erstklassigen Laborwerten ist der E-270 ein Vollverstärker ohne Ecken und Kanten.

Immer schön anzusehen: der gewohnte Anblick eines Accuphase-Vollverstärkers mit zentralem Netzteil (1), den Endstufeneinheiten (2) sowie dem Eingangs- (3), Vorstufen- (4) und Kontrollsektor (5)





CM10 S2

Farbvariante:

Schwarz



1.800,00 €

inkl. MwSt. und kostenlosem Aufbauservice

2



In den Warenkorb



Vergleichen



Merken

Ihr Click für Sound & Service: der neue Bowers & Wilkins Onlineshop

Die neue Adresse für kompromisslosen Sound: Die Lautsprecher der CM-Serie und viele weitere Bowers & Wilkins Produkt-Highlights können Sie ab sofort unter **www.gute-anlage.de** online bestellen.

Ein Shop – viele Vorteile:

- 50 Monate **0%-Online-Finanzierung** mit Video-Ident**
- Abholung bei Ihrem Fachhändler vor Ort (**Click & Collect**)*
- Kostenlose Produktlieferung und fachgerechter Aufbau durch Ihren B&W-Händler (**Click & Install**)*
- **60 Tage Rückgaberecht**

Jetzt entdecken: www.gute-anlage.de

* Versand- und Serviceangebote abhängig von der Produktkategorie. Weitere Informationen unter www.gute-anlage.de/versandinformationen

** Finanzierung mit 0% effektivem Jahreszins und einer Laufzeit von 50 Monaten bei einem Einkaufswert bis 30.000 €. Monatliche Mindestrate 9€. Vermittlung erfolgt ausschließlich über unseren Finanzierungspartner: Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstr. 31, 80336 München. Alle Preise in Euro und inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Weitere Informationen unter www.gute-anlage.de/finanzierung

Bowers & Wilkins

Listen and you'll see

Zum reichhaltigen Angebot an Eingängen gesellt sich ein zusätzlicher Schacht für die optionale D/A-Wandlerplatine DAC-40 (um 1.260 Euro), die per USB auch Daten vom Computer entgegennimmt und voll hochbitfähig

Über seinen Erweiterungs-Slot kann man den Accuphase um einen D/A-Wandler oder eine Phono-Option erweitern

ist, beziehungsweise das anpassbare Phono-Board AD-30 für einen Plattenspieler mit MM- oder MC-Tonabnehmer (um 1.260/1.010 Euro). Alternativ kann man den Slot auch für einen weiteren Line-Eingang verwenden (um 160 Euro).

Wo die meisten Mitbewerber auf Purismus setzen, verwöhnt der E-270 seinen Besitzer mit Tape-Out, Mono-, Muting- (Stummschaltung) und Loudness-Tastern sowie Balance- und Klangreglern. Auch eine potente Kopfhörerbuchse ist vorhanden. Diese liefert bis zu sieben Volt bei einem Ausgangswiderstand von



Die für MM- und MC-Abtaster geeignete Phono-Karte AD-30 verschwindet in einem Schacht auf der Rückseite (unten). Zwischen den Tonabnehmertypen schaltet man auf der Frontplatte um (oben). Neben dem D/A-Modul DAC-40 ist an dieser Stelle auch ein weiterer Line-Eingang möglich (um 160 Euro).



Stichwort

Phase: Mit diesem Begriff beschreibt man in der Elektrotechnik und Akustik Ausrichtung und Polarität eines einzelnen Wellendurchgangs, dessen Abschnitte durch Gradzahlen gekennzeichnet werden. Bei 0 Grad liegt der Startpunkt, 180 Grad ist der Punkt, an dem der Wellenverlauf von positiven in negative Spannungen oder Druckverhältnisse wechselt, und bei 360 liegt zugleich der Startpunkt des folgenden Wellendurchgangs. Elektrische Bauteile – allen voran Filter – verschieben die Phase um eine feste Gradzahl, sie verzögern also das Musiksingal und verursachen dadurch Probleme, da die Frequenzen eines Musiksingals unterschiedliche Wellenlängen besitzen: Während die Höhen nur um wenige Mikrosekunden verzögert werden, bremst dasselbe Bauteil die Bässe um einige Millisekunden – der zeitliche Zusammenhalt der Musik kann bei zu viel Filterung und elektrischen Bauteilen im Singalweg also auseinanderbrechen. Der Phasenrichtigkeit und -stabilität kommt bei der Entwicklung von HiFi-Geräten also zentrale Bedeutung zu.

nur zwei Ohm. Unser Messtechniker kommentierte diese Daten mit „Daran könnte man glatt Lautsprecher anschließen“. Kurzum: Ein Kopfhörer, mit dem der 270 nicht klarkommt, ist nicht so leicht aufzutreiben.

Mit diesen Vorzügen glänzen Accuphase-Amps seit Jahrzehnten, weshalb sie am neuen Einstiegsverstärker kaum überraschen. Viel interessanter ist, wie und ob die Japaner den E-270 gegenüber seinem Vorläufer vorangebracht haben. Und wie bedeutend fällt der Abstand zum aktuell 1.520 Euro teureren E-370 aus, der uns so begeistern konnte?

Den Vorgänger ausgespielt

Logisch, dass wir beide Geräte, den Vorgänger E-260 sowie den größeren E-370, dem neuen Accuphase im Hörraum an die Seite gestellt hatten. Alle Komponenten standen im selben HiFi-Rack und waren mit den gleichen Stromkabeln phasenrichtig angeschlossen. Das Auspegeln erübrigte sich, denn alle drei Probanden waren bei identischer Dezibel-Pegelanzeige exakt gleichlaut – wir haben's nachgemessen.



Burmester Phase 3

Ab jetzt bei folgenden Händlern zu genießen

Hifi-Play GmbH · Perleberger Straße 8 · 10559 BERLIN

Max Schlundt Kultur und Technik · Kantstrasse 17 · 10623 BERLIN

Hifi Studio Bramfeld · Bramfelder Chaussee 332 · 22175 HAMBURG

Coldewey GmbH · Burgstraße 6 · 26655 WESTERSTEDE

Hifi Referenz Bauer · Steinstraße 31 · 40210 DÜSSELDORF

Rheinklang Hifi · Olpener Straße 955 · 51109 KÖLN

Hifi-Profis · Große Friedberger 23-27 · 60313 FRANKFURT

MT-Hifi-Tonstudio · Q4 12-16 · 68161 MANNHEIM

Audio Box · Hauptstraße 87 · 77855 ACHERN

Acoustic-Lounge · Stiblerstraße 5 · AT-4950 ALTHEIM



HIGH END®

HÖREN | SEHEN | ERLEBEN

18.- 21. MAI 2017 MÜNCHEN
HIGHEND2017.DE



Das große Vorbild des E-270: Der Accuphase E-370 besitzt ein höheres Gehäuse und verbirgt viele seiner Bedienelemente hinter einer herunterklappbaren Frontblende.

Accuphase E-270

Preis: um 4.980 Euro

Garantie: 3 Jahre (bei Registrierung)

Kontakt: P.I.A. HiFi

Telefon: 06150/50025

Internet: www.pia-hifi.de

Fazit: Um seinen Einstiegs-Amp technisch auf den aktuellsten Stand zu bringen, renovierte Accuphase den E-260 bereits nach vier Jahren. Und das mit Erfolg. Der E-270 sieht besser aus, fasst sich besser an – und überragt seinen Vorgänger auch klanglich.

Ausstattung: Sieben Hochpegel-eingänge, davon einer in XLR, Zeigerinstrumente, Fernbedienung, Balance- und Klangregelung, geregelter Vorstufenausgang, Loudness, Tape-Output, Kopfhörerbuchse, Phasenumkehr, Erweiterungs-Slot für eine Phono-, D/A- oder Line-Option

Der Blick auf die Messwerte ist kaum erhellend: Bis auf den immerhin um eine Zehnerpotenz verbesserten Klirr bei hoher Leistung und die um ein paar Dezibel optimierten Störabstände respektive Kanaltrennung tut sich wenig. Eine Ausnahme gilt für den Dämpfungsfaktor. Wie versprochen legt dessen Wert von 110 auf 140 zumindest erkennbar zu.

In der Praxis sieht das schon anders aus: Hatten die Kollegen der STEREO im Zuge ihres Tests des E-260 in Ausgabe 6/13 dessen Akkuratess und entschlacktes Auftreten gelobt, so legt sein Nachfolger exakt in diesen Punkten noch nach. Das stämmige „Homeward Bound“ der Blues Company bewegt sich trotz seines satten Basses leichtfüßiger und erscheint graziler gebaut. Im direkten Vergleich tönt der ausdrucksstarke Titel über den E-260 beinahe ein wenig schwerfällig, nicht ganz so straff und flüssig wie über den E-270, der zugleich etwas mehr Luft in die Performance bläst.

Gut zu hören auch beim quirligen „Saturday Night“ des Red Norvo Quintet. Zwar klang der Neue hier weder dynamischer noch farbiger als der bewährte E-260, doch die knochentrockenen Vibrafonanschläge bildete er noch punktgenauer und randschärfer ab. Zudem arbeitete der E-270 mehr Facetten und Schattierungen in der komplexen Live-Nummer

Die satt in der Hand liegende Metallfernbedienung passt perfekt zur soliden Erscheinung des E-270. Neben der Lautstärke steuert sie auch die Eingänge.

heraus. Im direkten Gegenüber wirkte die Darstellung des E-260 um Nuancen größer und rhythmisch abermals nicht ganz so unbeschwert tänzelnd. Vielleicht keine bedeutenden Unterschiede, doch vor dem Hintergrund, dass der Ablöser hinsichtlich äußerer Fassung ebenfalls zulegt und nicht teurer ist, gern genommen.

Und ein willkommener Anlass, die aktuelle Phono-Platine AD-30 auszuprobieren. Zwischen MM und MC wählt man von der Frontplatte aus, und im Falle eines Moving-Coil-Tonabnehmers leuchtet eine rote LED. Wir haben die Phono-Karte mit Signalen von beiderlei Abtastertypen beschickt, wobei die Ergebnisse speziell im Zusammenhang mit MCs bestachen, die frischer und knackiger rüberkamen als betont ausgewogene MMs, was nicht an diesen lag.

In jedem Fall ist die AD-30 eine prima Wahl, zumal externe Lösungen zum ähnlichen Preis kaum besser klingen, man so eine hochwertige Kabelverbindung spart und – ein oft übersehener, aber nicht zu unterschätzender Vorteil – die Platine auf dem elektrischen Potential des Verstärkers liegt, also keine störenden Ausgleichsströme auftreten.

Der stärkste Accuphase-Einstieg

Es ist zu erkennen, dass der Neuzugang sich deutlich vom E-260 absetzen kann. Doch wie dicht rückt er klanglich an den E-370 heran, mit dem er ja einige technische Feinheiten teilt? Erstaunlicherweise fallen die Differenzen im Bass am geringsten aus. Da eifert der E-270 dem größeren Modell in Schwärze und kantiger Kontur eifrig nach. In den oberen Lagen rechtfertigt der teurere Amp durch noch duftigere Höhen und gesteigerte Nonchalance seinen Aufpreis. Das kratzt aber nicht am Lack des E-270. Noch nie hatte der Einstieg bei den Accuphase-Amps so viel Klasse! ■

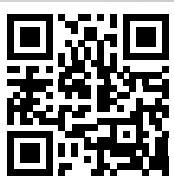


Kompetenz, wenn es um HiFi geht

STEREO, das Magazin für HiFi, High End und Musik, zeigt jeden Monat mit Tests, Service und Reportagen, wie Musikhören noch mehr Spaß macht



AUCH ALS E-PAPER



STEREO®

STEREO portofrei direkt beim Verlag
bestellen. Telefon 0 22 51/6504615

Zusatzangebot & Dienstleistungen für
Abonnenten gelten nur für Kunden
der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH

Einmal heruntergeladen – immer für
Sie verfügbar. Egal ob Smartphone,
Tablet oder Computer. Mehr Infor-
mationen zum Abonnement sowie
E-Paper auf www.stereo.de